



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Aus der Praxis – für die Praxis

www.kirchliche-bibliotheken.ch/kinderbibelwochen

Kinderbibelwoche

« Maria Magdalena und Petrus erleben Ostern »

Drehbuch / Plenum

zum Thema « Maria Magdalena und Petrus erleben Ostern »



refsteffisburg.ch

Kinderbibelwoche der Kirchgemeinde Steffisburg 2016



VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

«Aus der Praxis – für die Praxis»

zur Verfügung gestellt von:

Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg (www.refsteffisburg.ch)

Pfarramt Glockental

Pfr. Lukas Mühlheim Schmocker

Wiesenstr. 7

3612 Steffisburg

033 438 29 33

l.muehlheim@refsteffisburg.ch

Alle Unterlagen zu «Noah und der Regenbogen»:

- Drehbuch Plenum
- Wochenübersicht

Bibliotheken in Bern und Thun

Kirchliche Bibliothek Bern

Altenbergstrasse 66 / Postfach

3000 Bern 22

031 340 24 24

[bibliothek.bern\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.bern(at)refbejuso.ch)

Kirchliche Bibliothek Thun

Frutigenstrasse 8

3600 Thun

033 222 61 26

[bibliothek.thun\(at\)refbejuso.ch](mailto:bibliothek.thun(at)refbejuso.ch)

Tag 1

Themenüberblick

- Wir lernen Maria und Petrus kennen
- Einzug in Jerusalem
- Fusswaschung

Rollen

- Petrus
- Maria
- Maria im Schattenspiel
- Jonathan=Freund von Petrus
- Jesus
- Jünger Jakobus, Andreas, Judas
- Volk

Requisiten

- Kaputtes Netz
- Korb mit Kräutern und Tuch
- Esel
- Palmzweige
- Bänkli
- Becken, Tüechli, Krug
- Schattenspieltuch
- Scheinwerfer
- Proki für Zeichnungs-Kulisse
- Bühne aus 2 Paletten hinten & analog Krippenspiel vorne
- 2 Hocker von hinter der Kirche
- Für Schattenspiel: Becher
- Geldbeutel für Judas

- ▶ Einzug mit Anfangslied
- ▶ Begrüssung zur KiBiWo 2017
- ▶ Entzünden der KiBiWo-Kerze
- ▶ Vorstellen der verschiedenen Gruppen und des Leitungsteams
- ▶ Wochenlied und evtl. ein weiteres Lied singen
- ▶ Überleitung zum Theater, das uns nun durch die Woche begleitet

a) Petrus und Maria kennen lernen

Simea und Jesus sind hinter der Schattenspielwand, Licht noch nicht an

Petrus und sein Freund sitzen draussen und knüpfen/flicken gemeinsam an einem kaputten Fischernetz.

Jonathan: *spöttisch* Chasch es no? (meint das Netz flicken)

Petrus: *hält ihm das Netz hin* Bisch zfride?

Jonathan: *mustert das Netz* Hm, nid schlächt.

Petrus: Das verlehrt me gloub nid so schnäu. Aber isch isch würklech lang här, sit ig z'letschtmou es Netz gflickt ha. *Gedankenverloren*
Hey, we mir öpper gseit hätt, dass ig mi Bruef, die ganzi Fischerei wurden ufgä für mit Jesus, emene Wanderprediger, mit dür z'Land z'zieh, weisch wasi däm hätt gseit: «Spinnsch!»

Jonathan: Ja, das hani ehrlech gseit o dänkt.

Petrus: I weiss, es tönt unlogisch, aber i ha eifach aus la lige. Aber dä Jesus, dä het mi interessiert und fasziniert. Drum bin i mit. I hätt doch nie dänkt, dass nüm zrüg chume.

Jonathan: Aber hesches de nie beröjit, dass de aus hesch ufgäh?

Maria kommt während dem nächsten Wortteil langsam und unbemerkt dazu, hört zu.

Petrus: *nachdenklich:* Ehrlech gseit nid. Är isch eifach anders. Es isch schwierig zum Erkläre.

Maria: Ja würklech! Tschou Jonathan! Mir isch o so öpps wundersams passiert mit Jesus, villicht chan ig ja ono häufe erkläre - Petrus:

*Petrus verschwindet, um sich ein Fischerboot anzuschauen.
Licht an, Schattenspiel: Szene die Maria erzählt, wird dargestellt.*

Maria: Weisch, ig bi lang chrank gsy u es het mir nüt u niemmer chönne häufe. Einisch won ig dunger am See im Schatte bi gläge, isch plötzlech dä Jesus zu mir cho. Ig bi natürlech erchlüpft. Jesus het aber eifach ganz fründlech zue mir gseit: „Chan ig dir häufe?“ Är het mir ds Trinke gäh, het mir zueglost u isch lang bi mir blibe.
Ja würklech

Nach dere Begägnig ischs mir ufzumau viu besser gange. Vorhär bin ig viu truurig gsy u plötzlech han ig mini Läbesfröid wieder gfunge.

Aber eigentlich bini nid cho, zum öich Gschichte ds verzelle. I bi cho für e Petrus abz'hole. Wo bisch itz wieder? Ah hie...

Petrus: *Kommt hervor.* Eh, da bini, i ha drum es Fischerboot müesse ga aaluege.

Maria: I gloube, du hesch e chly d Zyt vergässe. Es wär guet, wenn mir chönnte gah. Di angere warte sicher scho. Mir wei de nid öppe no dr Afang vom grosse Pesachfescht verpasse – u dr Wäg uf Jerusalem isch no wytt.

Petrus Das isch wahr. I ha mi wieder mau vergässe.
Super, dass du d'Chrüter für ds Fescht bsorget hesch. *Probiert von den Kräutern*

Maria: Dechu zue, hör uf schnouse. Tschüss Jonathan.

Petrus: Hey, Jonathan s'het gfägt die wiedermou ds gseh. Hoffentlech bis gli wieder mau.

Jonathan Tschüss zäme und gueti Reis! *Jonathan geht mit dem Fischernetz ab.*

Maria und Petrus *Wollen rausgehen und bleiben immer wieder stehen und sprechen zum Publikum. (u übrigens-Spielform als Dialog).*

- wüsst dihr was ds Passahfescht isch?

- Da fyre mir mir Jude, dass Gott üses Volk vor viele, viele hundert Jahre us Aegypte gfuehrt het.
- Üsem Volk isch es dännzumal sehr schlächt gange.
- D'Aegypter hei se aus Sklave unterdrückt, usgnützt, die Seck
- Als Sklave hei sie schwär müesse chrüpple.
- Ändlech het Gott ygriffe und het der Mose gschickt
- Dä het ds Volk i d'Freiheit gfuehrt.
- Drum isch ds Passahfescht jedes Jahr

Maria: Hets dir nid aube chli z'viu Lütt ds Jerusalem?

Petrus: Mou scho, aber das ghört haut zum Passahfescht. Hoffentlech gitts kes Gstürm mit de Phariäser und de Schriftlehrte, di heis ja nid so mit Jesus.

Jünger Andreas, Jakobus und Judas und Jesus kommen dazu, gegenseitiges Begrüssen

Maria Ah, guet, Jesus und liebi Fründe, dass dir chömet. Mir wie nämlech ändlech loszieh!
gemeinsam ziehen Sie los (begrüssen sich)

Maria: *Sagt das Lied an Kinder singen während wir auf dem weiten Weg nach Jerusalem sind.*

Jetzt sötte mr aber würklech los!

► 1 Lied: Gottes Liebi isch so wunderbar

b) Einzug in Jerusalem und Fusswaschung

Bei vorderer Türe raus und bei hinterer Türe gehen alle wieder rein.

Andreas, Jakobus und Judas sind einfach dabei. Folie der Jerusalemer Stadtmauer einblenden.

Maria Wow, lueget Mal, da vorne geseht me scho die mächtige Stadtmuure und die starke Tüür vo Jerusalem.

Jesus Andreas und Jakobus, göht zrüggs ids letschte Dorf und bsorget mir en Esel, eine wo no nie öpper druffe gritten isch.

Andreas Für was bruchsch du en Esel? Du wosch doch nid öppe uf em e Esel nach Jerusalem riite?

Petrus *(aufbegehend)* Nei, mi Meister du chasch itz sicher nid uf emne Esu i d'Stadt ryte, geits no? Es Ross, das wär aagmässe. Sicher het dr Judas no chli Gäld i dr Kasse, mit däm chöi mir es Ross miete. Wenn du scho nach Jerusalem wosch riite, de sölle das alli Lüt gseh. Wien e Chönig söllsch du i die Stadt izieh!!

Jesus *(kopfschüttelnd)*: Nei-nei, en Esu wotti. *(Andreas, Jakobus und Judas gehen raus)* Uf emene Ross, so höch obe, da chan ich ja de Lüt, nid i d'Auge luege. Es Ross isch für i Chrieg, i wott aber Fride bringe. *(geht auch raus)*

Petrus *zu den Kindern*: Das hani vorhär gmeint, mit anders si. Jede Chönig chiem doch uf emene Ross, aber Jesus uf emene Esu...

Maria Aber itz chönnte mir ihm doch en Empfang mache, schaut sich suchend um, he, Petrus mir chönnte ja mit dene Palmwädle winke.

Petrus Ou ja,

Beide verteilen den Kindern Palmwedel,

► Lied: Mached Platz üben

Petrus Si chöme! Stöht uf und mir singe grad nomau!

Einzug Jesus auf Esel gefolgt von den 3 Jüngern Jakobus, Judas und Andreas; Kinder und Leiter singen und winken mit den Palmbläthern, Jesus schaut sie freundlich an, vorne steigt er ab.

Jesus Danke für dä warm Empfang.

Petrus hat grosse Freude am Esel und krault ihn, Jünger stehen dabei.

Maria Petrus, dä Esu bruucht itz zersch mau Wasser!

Andreas, Jakobus und Judas bringen Esel raus.

Maria *spricht zu den Kindern* Das isch itz ganz e schöne Empfang gsi. Itz fyret de Jesus mit de Jünger ds Passahmau. Luget, das isch i däm Huus da äne, mir gseh grad chli yne. Jesus macht aus parat.

Parallel dazu macht Jesus, 2 Bänkli, Tuch und Becken bereit.

Jesus Chömet yne, aues isch parat.

Alle setzen sich, Jesus kniet mit der Waschschüssel nieder um Petrus die Füsse zu waschen.

Petrus Was? Du mi Meischer wosch mir d'Füess wäsche?! Das chunnt doch nid i Frag. Du bisch doch üse Herr! *Steht auf* Hets de hie i däm Huus eigentlech keni Diener!

Jesus Petrus, du versteisch itz no nid, was ig mache, aber später wirsch es de begryfe.

Petrus Nei – nei, i wott doch nid, dass du mir d'Füess wäschisch!

Jesus Wenn i dir nid d'Füess darf wäsche, de ghörsch du nid ganz zu mir.

Petrus *überlegt* Auso, zu dir wotti scho ghöre, i däm Fau wäsch du mir nid nume d'Füess, wäsch mir ou dr Chopf und d'Händ.

Jesus Oh, Petrus, es längt, wenn i dir und allne Jünger d'Füess wäsche.

Petrus Gseht dihr Jesus isch eifach anders

- ▶ 1-2 Lieder
- ▶ Infos für das weitere Programm und Znüni
- ▶ Znünilied

Tag 2

Themenüberblick (Matth. 26,20-56 und 69-75)

- Das letzte Mahl / Abendmahl und Ankündigung der Verleugnung
- Im Garten Gethsemane: Gebet und Verhaftung
- Verleugnung durch Petrus

Rollen

- Petrus (Elisabeth)
- Maria (Renate)
- Jesus (Lukas)
- Jünger Jakobus, Andreas, Judas (Simeon, Manuel, Kaspar)
- Statisten am Feuer (Simea, Laura, Noemi)
- Soldaten (Nico, Lorin)

Requisiten

- | | |
|------------------------------------------|-------------|
| → Tisch, Bänkli, Brot, Wein, Kelch, Krug | Lukas |
| → Decken | Peter |
| → Palmen/Garten Gethseman | Peter |
| → Feuer und Feuerschale | Lukas/Peter |
| → Schwert | Renate |
| → Bühnen hinten und vorne | Peter |
| → Holzstäbe als Lanzen 2x | Peter/Lukas |
| → Soldatenkleidung | Peter/Lukas |

- ▶ Einzug mit Anfangslied
- ▶ Begrüssung zum 2. KiBiWo-Tag (Lukas)
- ▶ 2-3 Lieder singen

a) Das letzte Mahl

Alle Jünger und Jesus sitzen gemeinsam am Tisch

Maria zu den Kindern Wüsstet ihr, was ich da ha. (weisses Bündel) Das bringen ig itz ids Huus, wo mir scho geschter si gsy...

Maria setzt sich dazu.

Jesus Merci Maria, dass du üs ds Brot hesch bache. So chöi mr jetz zäme das Passahmahl fiire. Es wird s'letschte Mau sy, i weiss, di Nacht wird schwär für mi und für euch. I muess lide und stärke, ja u eine vo öich wird mi bi dr Tempelwach verrate und en andere wird mi verlügne.

Petrus (ganz entsetzt) Verrate?!.....Verlügne?! Ömu nid!

Alle Jünger nacheinander Bin igs?

Jesus lädt ein, das Lied zu singen (Abendmahlslied 1x) danach (*nimmt Brot, Segensgeste, abbrechen*) Nähmet das Brot und dänket derby a mi, und machet das immer wieder, das Zämeteile, o wenn i nümme bi euch by, dänket dra, dass Gottes Liebi keis Ändi hät.

(*Nimmt Kelch, Segensgeste*) Trinket alli us däm Becher, gät ne enand wyter und dänket derby a mi und a Gott, wo euch fescht gän hät. Und machet das immer wieder, au wenn i nümme by euch by.

► Abendmahlslied singen und Brot und Wein verteilen.

b) Garten Gethsemane: Gebet und Verhaftung

Jesus Chömt Fründe, mir müesse los. (Alle ziehen los)

Dialog unterwegs:

Petrus Jesus mi Meister, du hesch gseit. du wärdisch nümme by üs sy, wohäre geisch de? Häsch du öppe vom Stärke gredt? We dir öpper öppis aatuet, wardeni mi für di wehre. Lue, i han-i es Schwärt und i bi starch und ha ke Angscht!

Petrus und Jesus steigen auf Podest:

Jesus Petrus, du versprichsch öppis, wo de nid wirsch chönne yhaute. Du meinsch du sigisch starch, aber no hüt z' Nacht, bevor dr Güggu chräit, wirsch du mi verlügne und säge, du kennisch mi nid.

Petrus Sicher nid! Was dänksch de du, o weni mit dir müess stärke, i würd bi dir blibe!

Gehen weiter nach vorne auf Bühne / Garten Gethsemane an. Wollen da ihr Nachtlager aufschlagen, Decken verteilen, abliegen

Jesus Die Nacht wird nid eifach sy, da hiuft nume no bäte.

Petrus *Gähmend:* Mir sy ja da, *bestaunt sein Schwert.*

Jünger liegen, Jesus kniet.

Jesus Oh Gott, hilf mir doch das Schwäre, wo uf mich zuechunnt z'träge, i ha Angscht, grossi Angscht, gib mir Chraft, aber nid mi Wiue söll gscheh, sondern dine.

Jesus geht zu den Jüngern und sieht, dass sie schlafen.

Jesus seufzend Möget dihr nümme wach sy u mit mir bäte?

Maria Ou, itz si mer gloub grad chli d'Ouge zuegheit.

Petrus schläft nicht mehr, spürt die angespannte Stimmung und hält sich krampfhaft an seinem Schwert fest

Jesus Ja, i weiss. *Geht wieder beten* (Standbild, Pause bis)
Ach Herr, muess das sy, i ha so Angst!

Plötzlich hört man Stimmen, Soldaten kommen von der Seite. Judas führt sie an. Die Soldaten packen Jesus und zerren ihn auf die Füsse.

Judas Da isch er.

(Soldaten Da hei mer ne also dä Unruehstifter.)

Petrus (*entsetzt*) Das darf nid wahr si! Du hesch ne verrate. U wahrschynlech hesch o no Gäud übercho derfür!! *Hält Schwert hoch und will Jesus verteidigen*

Jesus Petrus, steck dis Schwärt i. Das bringt nüt.

Soldaten Abführe! *Gehen mit Jesus durch den Seitenausgang*

Die andern Jünger (ohne Maria) hauen ab,

Petrus I chas nid gloube, i chas nid gloube, i muess ga luege, was passiert *wirft Schwert zu Boden*

Maria Mach du das, i gah zu üsne Fründe. *Geht nach hinten ab,*

Vorne Umbau zum Hof bei Pilatus mit Feuer

Soldaten führen Jesus zum Podest hinten, machen ihm Dornenkrone und lachen.

Soldaten So, du bisch auso e Chönig. *Drücken ihm Dornenkrone auf den Kopf und lachen dreckig*

Soldaten Anderne het är ghulfe, itz befrei di doch!

Gehen dann durch den Mittelgang nach vorne, drehen ihn vor dem Abgang ins Gefängnis nochmal dem Publikum zu. Petrus folgt ihnen mit Abstand, im Hof des Pilatus stehen Leute ums Feuer.

Statist 1 Gäu, du ghörsch o zu däm Jesus?

Petrus Ne nei, dä kenneni nid!

Statist 2 Mou klar, du bisch mit däm Jesus unterwägs, me ghörts ja dim Dialäkt, dass du us Galiläa chunnsch

Petrus I weiss nid vo was du redsch!

Statist 3 Sicher, i ha di gseh, wie du däm Jesus nacheglüffe bisch!

Petrus Löhnt mi i Rue, i schwöres, mit däm Jesus han-i nüt z'tüe, dä kennen i nid!!

Stimme aus dem Off Güggerüggü – güggerüggü – güggerüggü

Petrus friert ein, bricht nach dem Hahnenschrei zusammen

Petrus Nei!! *verdeckt sein Gesicht und rennt verstört und enttäuscht, von der Bühne*

Jesus *kommt aus dem Gefängnis, um die Szene zu mildern* Gäuet hüt isch e schwäre Tag für mi. I bi verrate und gfangen gno worde. Itz hoffe mer, dass mi der Pilatus morn freilaht, wüu immer am Passahfescht, wird e Gfangene freiglah.

- ▶ 2-3 Lieder singen
- ▶ Infos für das weitere Programm und Znüni
- ▶ Znünilied

Tag 3

Themenüberblick

- Jesus vor Pilatus
- Kreuzweg
- Rückblick auf düsteren Tag (Kreuzigung) durch Maria

Rollen

- Pilatus (Elisabeth)
- Jesus (Lukas)
- 2 Dienerinnen (Simea, Leana)
- Soldaten (Nico, Lorin)
- Volk: Renate und übrige Jugendleiter, auch solche ohne Rolle!

Requisiten

- | | |
|-----------------------|-------------|
| → Thron | Lukas/Peter |
| → Tuch als Wand/Mauer | Renate |
| → Horn | Renate |
| → Götzenbilder | Lukas |

a) Jesus vor Pilatus

Im Hintergrund ist ein grosses schwarzes Tuch aufgespannt.

Pilatus ist auf der Nebenbühne, spielt gelangweilt Schach mit sich selber, eine Dienerin hält ihm das Spiel auf einem Tablett hin, die andere pützerlet das Götzenbild

Maria *erklärt* I bi hie vor de Stadtmuure vo Jerusalem. Da isch der Palast vom Pilatus, mängisch chunnt är ufe Balkon u redt zum Volk. Geschter isch d'Gschicht ja sehr truurig gsi und öich nimmts sicher wunder wies em Petrus geit. Är isch so enttüscht gsi, dass är sech verchroche het. Itz hoffe mir ja, dass Jesus vom Pilatus freiglah wird und wenn nid, i gloube eifach, dass i dere Gschicht irgendwann no es Wunder passiert, wenn nid hüt, de villedch morn. Ou itz chunnt der Pilatus.

Pilatus *Direkt zum Publikum:* Wüsst dir, wär i bi? Pilatus mi Name. I bi römische Statthauter, hie z'Jerusalem. Es louft grad vii i dr Stadt. Ds Passahfescht zieht o das Jahr wieder sehr viel Lüt a. *genervt:* Di Festereie hani nid gärn, bi so vielne Lütt ir Stadt ischs heiku, dass es ke Unrueh gitt im Vouk. Schliesslech binig hie vo de Römer agstellt zum für Rueh und Ornig ds Sorge.

Plötzlich bringen zwei Soldaten Jesus.

Soldaten und Jesus stehen unten an der Bühne, Pilatus oben

Soldaten *beide verneigen sich,* Grosse Herr, mir bringe dir e Gfangene im Uftrag vo de jüdische Hohepriester. Es isch Jesus vo Nazareth. Vor es paar Tag isch är wie ne Chönig i die Stadt izoge. Grosse Herr, dir müsst wüsse: Dä Jesus haltet sich nid a üser Gsetz u bringt Unrueh i üses Volk. Är nennt sich säuber tatsächlech König vo de Jude!

Pilatus *rollt die Augen* Bringet mir ne no chly necher. n

Soldaten gehen mit Jesus auf die Bühne.

Diener Aber isch dä nid gfährlech, nähmet nech i acht, grosse Herr. *Pilatus winkt sie abschätzig in den Hintergrund.*

Pilatus Bisch du, Jesus, dr Chönig vo de Jude?

Jesus Du seisch es!

Stille, Pilatus wundert sich

Pilatus Was hesch du ds Säge zu dene Chlage vo de Hohepriester?

Jesus *schweigt*

Pilatus So red doch! (*Jesus schweigt weiter, Pilatus wird unruhig*) We du nüt seisch chani dir o nid häufe!

Volk *Hinter der Mauer Löhnt e Gfangene frei zum Passahfest (mehrmals wiederholt).*

Diener Ghöret dir's, grosse Herr, wie ds Volk dusse verlangt, dass dir zum Passahfest e Gfangene frei löht, so wie das immer gmacht wird a däm Fest.

Pilatus *tritt an den Nebenbühnenrand und bläst in ein Horn*

Pilatus Bürgerinnen und Bürger vo Jerusalem. Söui öich der Chönig vo de Jude, freilah?

Volk *Gemurmel*, Nei, mir wei der Barabbas.

Volk Barabbas, Barbbas,

Horn ertönt nochmals

Pilatus *ein wenig ratlos*: U was söll i de mit däm Maa mache?

Volk A ds Chrüz mit ihm, a ds Chrüz mit ihm, ads Chürz mit ihm,

Horn ertönt nochmals

Pilatus *sehr erstaunt*, Was het är de Böses ta?

Volk durcheinander Är seit är sig Gottes Sohn, das isch Gottesläschterig, är wieglet ds Volk uf gäge d'Regierig, är hautet sich nid a üsi Gsetz,...

Pilatus *zum Publikum* I ha gmeint, dass sie ne liebe, so wie ne ds Volk hie ds Jersuaalem empfangen het. Was isch o los mit dene Lütt? *Zu Jesus* Bisch äüä glich gfährlecher, als i hätt dänkt. O für üs Römer isch so ne König vo de Jude e Gfähr, won ig bis jetzt ungerschätzt ha.

Pilatus *zum Volk* Auso, i I lah nech dä Mörder Barabbas frei, o wenn är e Verbrächer isch und ig öich nid ganz verstah.

Volk *Jubelt*

Pilatus *zu den Soldaten*: So näht ne haut u bringet ne uf Golgatha, der söu är gchrüzgiget wärde, so wie das ds Volk het gwünscht.

- ▶ 2-3 Lieder singen und Infos zum Programm
- ▶ Gruppen machen sich bereit für den Abmarsch

b) Zwei-Stationen unterwegs zum Outdoorplatz

► *Die Kinder treffen Petrus bei der Barriere im Wald. Er schnitzt sinnlos an Stöcken herum, und gibt keine Antwort auf Fragen.*

► **Maria erzählt von ihren Erlebnissen (Gruppenweise auf dem Weg.** Maria erzählt wie sie alles beobachtet hat (Schindler) – Trauer, spricht von Beobachtungen und Gefühlen, Aussicht auf Salben, Osterhoffnungsfunken, Schwere etwas mildern.

- I cha öich nüt Guets u Schöns brichte – es isch schrecklech...
- Nach dr Verhaftig im Garte Gethsemane isch Jesus zum oberste Priester, denn zum Pilatus und Herodes und wieder zum Pilatus gfüehrt worde. Der Pilatus het gfunde, dä Jesus heig nüt Böses gmacht. Aber d'Soldate, die Schriftgelehrte und e Hufo Lüt, wo uf em Platz sy gsi hei plötzlech afa brüele: „Dä Jesus wott Chünig wärde, und dä seit erscht no, er sig Gottes Sohn, wär das seit, dä söll am Chrüz stärke.“ So isch Jesus zum Tod am Chrüz verurteilt worde und d'Soldate hei ne uf e Hügel Golgatha tribe.
- Aber mir hei furchtbar Angscht gha, nume vo wiitem hei mir gwagt zue z'luege, was mit Jesus gscheh isch. A dem Chrüz, wo Jesus sälber het müesse uf e Hügel Golgatha ufe trage, het er müesse stärke. E Hufo Lüüt sy drum ume gstande und hei sech über Jesus luschtig gmacht. Sie hei gspottet: „Wenn er doch Gottes Sohn isch, so söll er doch abestiege!“
- D'Soldate hei d' Chleider vo Jesus gno und hei drum gwürfelet und glöslet, wär der Mantel, wär s'Chleid und wär d'Schueh dörfi ha.
- U dänket, z'mitt's am Namittag isch es dunkel worde. D'Sunne het sich verfischeret, es isch grad gsi aus wett sie nümme schiine, wie wenn ou d'Sunne truurig wär. Am Abe isch du e Fründ vo Jesus cho, dr Josef vo Arimathia und het Jesus vom Chrüz abegno. Mir hei ihm gholfte derby, hei dr toti Jesus i Tüecher igwicklet und hei ihn in es Grab gleit. Dr Josef vo Arimathia het sis eigete Felsegrab zur Verfüegig gstellt. Vor e Igang hei mir de zäme e mächtige grosse u schwäre Stei trölet.

► Anweisung für Rückweg Rückweg in Gruppen

► **Abschlusslied vor der Kirche**

Tag 4

Themenüberblick

- Petrus trauert
- Maria findet das leere Grab und Petrus geht es auch ansehen
- Begegnung mit dem auferstandenen Jesus

Rollen

- Petrus (Elisabeth)
- Maria (Renate)
- Jesus (Lukas)
- Jünger Jakobus, Andreas und Judas (Simeon, Manuel & Kaspar)
- Jonathan (Christine)

Requisiten

- | | |
|------------------|-----------|
| → Tisch als Boot | KGH |
| → Fischernetz | Peter |
| → Holzpaddel | Elisabeth |
| → Fische | Renate |
| → Feuer | KGH |
| → Strick | Lukas |

► 1-2 Lieder

a) Trauer des Petrus und die Kunde vom leeren Grab

Jünger (ohne Maria) sitzen hinter dem Tuch (Schattenspiel)

Petrus *nicht hinter Schattenspiel zum Publikum:* Ach, es isch nid zum ushaute. Ich cha o wotts geng no nid fasse, was mit Jesus passiert isch, dass är isch krüziget worde. I ha so fescht gloubt, dass är dr nöi Chönig wird, I ha aus uf die Charte gsetzt gha, ha aues ufgä sogar mis liebste, ds Fische. Das isch e Fähler isch gsy...
U itz hocke mer hie i däm Versteck und getrouen üs nid use. Auso d' Maria und es paar anderi Froue si früeh am Morge zum Grab, wüu si Jesus hei wöue saube.

Petrus geht zu den Jüngern hinter das Tuch, alle sitzen da und sind still. Auf einmal klopft es.

Jünger Het üs ächt öpper verrate

Petrus Wär isch dusse?

Maria I bis, d Maria!

alle *gehen hinter dem Tuch hervor auf die Bühne.*

Maria: Werum bisch du de scho wieder da? Was isch passiert?

Maria Wo mir vor zum Grab sy cho u dr Lichnam vom Jesus hei wöue saube, da isch der schwär Stei vor dr Grabhöhli furt gsy. Mir hei Jesus nümme gfunde. S'Grab isch läär gsi.

Petrus Was, ds Grab im isch läär gsy?

Maria Ja, es isch läär gsy. U plötzlech hei mir e hälli Gstat gseh. Mir sy furchtbar verchlüpft, s'häue Liecht het üs bländet, das isch sicher en Ängu gsy. Und dä het gseit:

„Was suechet ihr Jesus bi de Tote? Er isch nid da. Jesus läbt, er isch uferstande.“

U speter isch mir Jesus im Garte no begänet, er het mit mir gredt, und er het mi zu euch gschickt, euch das cho z'säge.

Petrus Wär läbt? Wän hesch du gseh? Verzell doch nid so Seich!

Maria Doch doch, Jesus läbt, üse Herr! I ha-ne ganz sicher gseh.

Petrus Maria, itz hesch aber e Knau, das isch doch gar nid mögloch. Vielleicht het öpper d'Lych gstohle. I muess ga luege.

Petrus geht seitwärts raus, Maria sitzt ab, Jünger sitzen auch ab sprechen noch leise miteinander

► 1 Lied anklingen lassen instrumental

Petrus *kommt ausser Atem wieder zurück*

Das gloubet dir nid. Der Stei isch würklech wäg. D' Grabhöli isch läär. U ds Krassen isch d'Tüecher, wo Jesus dry igliiret isch gsi, lige schön zämegeleit uf ere Steibank. Öpper wone Lych chlauet, het itz nid Zyt die Tüecher zämezlege, oder?!

Maria Du, Petrus, het nid Jesus einisch zu üs gseit, er wärdi nach sim Stärbe am dritte Tag vo de Tote uferstah? Meinsch, das isch würklech wahr worde? I gloube: Jesus läbt würklech!

Maria und Jünger zu den Kindern/Petrus bleibt sitzen (durch den Mittelgang): Jesus läbt, sägets allne wyter, Jesus läbt...

b) Der entmutigte Petrus begegnet Jesus

Jünger und Maria kommen zurück

- Maria Wär hättis dänkt, dass es so schnäu guet chunnt und mir ohni Angst üses Versteck wieder chöi verlah?
- Jünger Petrus, werum lahsch eigentlich du dr Chopf geng no so la hange? Jesus läbt, es riesigs Wunder isch passiert und du blasisch wieder Trübsau?! Du bisch ja säuber zum lääre Grab gange!
- Petrus Ach, schwyg doch! Ja, Jesus isch uferstande, i ha ds lääre Grab ja säuber gseh. Aber was nützt das mir? Mi cha Jesus ömu nümme bruche für sini Sach. Jedes Mau, wenn e Güggel chräit, gits mir e Stich its Härz – i bi sone Feigling – drümau hani Jesus verlügnat u derewäg blöffet, i gieng mit ihm bis i Tod...
- Maria Was wosch de jetz mache?
- Peters *Entschlossen*: i ga zrüggenach Galiläa, a See Genezareth, i gange wieder ga fische, zrüggenach i mi Bruef und zrüggenach zu mire Familie. *Will durch den Mittelgang abgehen*
- Maria Wart, Petrus, mir chöi di emu nid elei lah gah. Was meinet dir, *zu den Freunden*, mit gö doch o zrüggenach Galiläa, oder? Ds Fescht isch ja verby, was söue mer no z' Jerusalem?
- Jünger Mir chöme mit, Petrus.

Liedansage durch Maria? Alle wandern durch den Mittelgang los und gehen durch die hinteren Türen raus.

► 1 Lied

Jonathan richtet das Schiff und den See ein, dazu das Netz und die Fische

- Petrus Tschou, Jonathan
- Jonathan Ja hallo Petrus, bisch du scho ume da?
- Petrus Ja, das bini. Fahrsch du öppe grad use mit dim Boot?
- Jonathan I wott grad los, das stimmt, stig i!
- Sitzen im Boot, paddeln los, werfen das Netz aus, Petrus genießt die Stimmung auf dem See, nach eine Weile:*
- Petrus *schaut kritisch ins Fischernetz*. Hüt schints nid byssig z'si. Aber ke einzige, das isch auso komisch.
- Petrus Läär, ds Netz isch eifach läär!
- Jonathan I gseh o ke einzige Fisch.
- Jesus *steht am Ufer (Hinter Leintuch/Schattenspiel) und ruft ihnen zu*: Schmeisset eues Netz doch nomau us, und zwar uf die anderi Siite vo euem Boot!
- Jonathan *etwas irritiert* Du, wär's äch nid no ne Idee, ses Mau no uf dr andere Sytte vom Boot ds probiere?
- Petrus Hm, logisch isches nid, aber was söus, ...*sie werfen das Netz aus. Innert Kürze ist es voll.*
- Petrus Ungloublech, lueg, Jonathan, wie viel Fische ids Netz göh!
- Jonathan So öppis hani scho lang nümme gseh, hilf mir, es isch ja ungloublech schwär!

Nehmen das Netz ins Schiff. Spontan-Dialog (alles wird ja Nass o. ä.) und danach kurze Pause, schauen umher und Jonathan sieht Jesus.

Jonathan Du, dä Maa zeigt, isch das nid, Jesus?

Petrus Dä Maa, dert (*warten*), ja, das isch äüä tatsächlech Jesus.

Jonathan Chum, mir göh doch zue nim! *Beginnt zu Paddlen.*

Petrus Nei, Jonathan. I cha unmüglech zuenim gah. I ha gseit, i kenni ihn nid

Jonathan Chum, Petrus, hilf jetz eifach ruedere (*gibt Petrus ein Paddel*). Mier müesse mit däm Fang sowieso ads Land!

Rudern Richtung Schattentheater, Jesus kommt hervor.

Petrus *zögerlich* Jesus!

Jesus Petrus, chum! *Streckt Petrus die Hand entgegen, dieser ergreift sie zögernd*

Petrus Jesus, i ha drümau gseit, ja sogar gschwore, dass i di nid kenne

Jesus I weiss, Petrus. I ha di gärn. I stah zu dir u du ghörsch immer zu mir u i wirde immer bi dir sy, bis ads Ändi vo dr Wält.

Petrus *wird innerlich aufgerichtet:* Jesus, du bisch würklech anders!

- ▶ 2-3 Lieder singen
- ▶ Infos für das weitere Programm und Znüni
- ▶ Znünilied

Tag 4: Abschlussgottesdienst

Prov. Ablauf

Lied zum Einzug, Kinder singen danach vorne 1-2 Lieder

Begrüßung, Einblick in die KiBiWo geben

Lied

Gebet

Überleitung Geschichte, Lukas läuft an Maria und Petrus hin

Petrus und Maria erzählen aus der Woche, Resumée der Geschichte,

Lied Mached Platz und Abendmahlslied in den Dialog einbauen und gleich mit den Kindern/Gemeinde Singen

Rückblick auf die Gruppenarbeiten

1x Montag (Seife)

1x Dienstag (Herz/Freundschaftsbändeli/Güggel)

1x Ausflug

1x Donnerstag (Eier, Brot, etc.)

1x Outdoor

Lied

Abschlussgedanken zur KiBiWo-Thematik und dem bevorstehenden Ostergeschehen

Fürbittegebet und Unser Vater

Mitteilungen: Gründonnerstagsuppe, Oster-GD, Merci an Team

Lied: Gott chunnt mit

Segen

Abschluss-Musik

Tag 4: Abschlussgottesdienst

Rückblick auf die Woche

- Einzug in Jerusalem
- Das erste Abendmahl
- Verleugnung des Petrus
- Kreuzigung
- Das leere Grab
- Begegnung mit dem auferstandenen Jesus, Jesus ist anders

Rollen

- Petrus (Elisabeth)
- Maria (Renate)

Requisiten

- | | |
|----------------------------------------|-------------|
| → 2 Hocker unter schwarzem Tuch (Fels) | KGH, Renate |
| → Esel | Peter |
| → Korb mit Brot, Palmwedel, Tuch | Renate |
| → Schwert | Elisabeth |
| → Pilatusthron | Peter |
| → Pilatushut | Elisabeth |

Der Esel steht von Anfang an mitten auf der Bühne, hinten dran 2 Hocker mit schwarzem Tuch darüber, als Fels. Lukas will überleiten zum Theater und sagt, dass wir oft Maria und Petrus begegnet sind, Maria fällt ihm ins Wort, Lukas überlässt Maria und Petrus das Feld.

Maria: Ja, es si bewegt i Täg gsi. *Setzt sich auf einen Hocker und beginnt ein Tuch zusammenzufalten.* Itz gits no einiges ufzrume.

Petrus: *Streichelt den Esel hingebungsvoll*

Maria: Ou ja, Petrus, der Esu müesse mer o no zrüg bringe.

Petrus: I wett lieber nid.

Maria: I weiss, du hesch richtig gärn übercho.

Petrus: Ja, u derbi bin i zersch totau gägene Esu gsi. *Zum Publikum* Wüsst dihr Jesus isch uf emene Esu in Jerusalem yzoge, da hätti lieber es Ross gha, wüu Jesus der nöi König isch, aber Jesus isch anders.

Maria: Du meinsch am Paumsuntig, gäu, wo mer mit dene Paumwädle en Empfang für Jesus gmacht hei. *Zeigt dünnen Palmwedel*

Petrus: Ja, genau, das isch henne schön gsi, aui hei gwunke und gjublet.

Maria: Was hei mer denn gsunge?

Petrus: Eh, Machet Platz, mir singes doch grad nomau!

► Lied Machet Platz

Maria: Hesch o Hunger? *hält Petrus Brot hin*

Petrus: I ha immer Hunger, danke. *Erhält ein Stück Brot.*

Maria: I has säuber gmacht, gäu das isch no fein?

Petrus: *abwesend auf den Esel fokussiert, Ja,ja... steht auf um dem Esel ein Stück Brot zu geben, wartet aber die Erlaubnis von Maria ab*

Maria: Ja, du chasch em Esu o chli gä.

Petrus: *Petrus füttert den Esel mit Brot, setzt sich wieder.*

Maria: Gäu, u när isch üsi Gschicht chli trurig worde.

Petrus: Ja, sehr trurig, aber i bi o nid nache cho. Jesus het üs ds Brot verteilt und het gseit es sig ds letschte Mau, är het vo Stärbe gredt und är het o gseit, mir söuen üs a ihn erinnere, wemer ds Brot u der Wy teile. Eh, das mache mir itz ja grad.

Maria: *nimmt das Schwert* U du, hesch Jesus no mit dim Schwärt wöue verteidige.

Petrus: *Nimmt das Schwert zur Hand* Läck hani blöffet, i göng mit Jesus bis i Tod und so...

Maria: Jesus, isch äbe anders, är brucht es ke Waffe und ke Armee.

Petrus: *lässt das Schwert wieder fallen*

► Lied Mir lade di y, zu Brot und Wy

Petrus: *Sitzt in gedrückter Stimmung da*

Maria: Gäu, itz chunnt dä Teu, wo du nid gärn drüber redsch, Petrus.

Petrus: Du meinsch, wüu ig drümau gseit ha, dass ig Jesus nid kenne,...

Maria: U när der Güggu drümau kräit het, es tschuderet mi no itze.

Petrus: Im Hof vom Pilatus...

Maria: Derbi, bisch du eigentlech muetig gsi, du bisch de Soudate nache und hesch gluegt, wo si Jesus hei härebracht.

Petrus: Aber es het ja o nüt gnützt.

Maria: Wär isch eigentlech tschuld, das hei mir üs viu gfragt, die Wuche. Zum Bischbiu der Pilatus. *Maria geht zum Thron des Pilatus, zieht den Hut an und öffnet Pilatus nach Är* het ds Vouk gfragt: Wänn söui frei gä, Jesus oder der Verbrächer Barabbas. *Sie öffnet das Volk nach Barabbas, Barabbas!* Hei d' Lüt grüeft un när het der Pilatus Jesus zum Tod verurteilt. *Zieht den Hut aus und setzt sich wieder als Maria.*

Petrus: Ja, der Judas isch tschuld, won e het verrate, d' Hoheprieschter wone hei aaklagt, ds Vouk, wo het grüeft: «Chrüzige» u der Pilatus, wo ne het verurteilt,.. das Weichei!

Maria: Dä het äüä o Angscht gha, dass ihm ds Vouk der Palast stürmt. Irgendwie si aui chli tschuld.

Petrus: Usser du, du isch henne muetig gsi, wüu du bisch mit uf Golgata, ja, du bisch eini vo de wenige gsi, wone nid het eleini gla, i dene schwäre Stunde.

Maria: Ja, ig und es paar anderi Froue. Drum hei mer o gseh, dass är när ines Feusegrab isch bracht worde u dert hei mer ne de o wöue ga saube.

Petrus: Genau, u mir si i üsem Versteck gsi und hei üs chum use getrout. Du u di andere Froue si furt gsi. U när chunnsch du zrügg, verzeusch der Stei si furt, u das isch de nid e chlyne, sondern e riesige *zeigt die Grösse*, när seisch ds Grab sig läär und aus Tüpfli, du sigsch Jesus begänet. Ehrlech Maria, denn hani chli Angscht gha, um di, i ha dänkt, itz sigsch echli ... *macht Geste für durchgedreht*.

Maria: Das hesch du dänkt?

Petrus: Ja.

Maria: Weisch, i ha immer gloubt, dass es i dere Gschicht no es Wunder gitt.

Petrus: Mir hets ersch afa dämmere, wo du üs dra erinneret hesch, dass Jesus säuber, üs ja mau gseit het, dass är drü Tag nach sim Tod wärdi ufersta. Denn hei mer das ja gar nid begryffe, aber plötzlech hets Sinn gmacht. Aber ganz verstande hanis ersch, eh, das hani dir ja no gar nid verzeut, wo ni bim Fische am See Genezareth Jesus wieder begänet bi. Denn hani gmerkt, es isch aues guet! Maria, Jesus isch würtlech anders!
Freeze

Lukas erlöst uns. ☺

Person 1	Bühne v. Krippenspiel vorne links Fischernetz Esel auf Rädern und mit Strick, um ihn zu ziehen Palmzweige Montage Schattenspieltuch Scheinwerfer Schattenspiel Zusatzbühne hinten mit 2 Paletten Palme f. Garten Gethsemane Thorn f. Pilatus
Person 2	Proki f. Kulisse Hoker / Holzschämeli v. hinten Decken von Spielbus Feuer von Krippenspiel Tisch Sitzungszimmer als Boot
Person 3	Bänkli Schwarzes Tuch für Wand Horn
Person 4	Schattenspieltuch Holzpaddel
Person 5	Korb mit Kräutern & Tüchern Becken, Tüechli Krug Becher für Maria (Schattenspiel) Brot, Wein, Kelch, Krug Soldatenkostüm und Lanzen Götzenbilder Strick f. Boot